

# Aufbruch in die berufliche Selbstständigkeit

**Noch nie gab es so viele Firmengründungen wie im Jahre 2010. 37 682 Unternehmen wurden in diesem Jahr neu ins Handelsregister eingetragen. Es gab aber auch viele Firmen, die aufgeben mussten. Insgesamt ist der Firmenbestand 2010 um stattliche 12 188 Unternehmen gewachsen. Nach fünf Jahren existiert nur noch die Hälfte der Firmen. Eine vorgängige Standortbestimmung und sorgfältige Planung lohnt sich.**

In der Berufs- und Laufbahnberatung wird im Rahmen einer beruflichen Standortbestimmung oft der Wunsch nach Selbstständigkeit geussert.

Zwei Beispiele aus dem Beratungsalltag: Frau Müller will in der Beratung neue berufliche Möglichkeiten erarbeiten und dadurch eine höhere berufliche und persönliche Zufriedenheit erreichen. Sie ist gelernte Pflegefachfrau und empfindet die tägliche Arbeit mit viel Zeitdruck und wenig Handlungsmöglichkeiten zunehmend als belastend. Seit Jahren befasst sie sich mit alternativen Heilmethoden. Durch die Standortbestimmung im Sprungbrett entschliesst sie sich zu einer Weiterbildung zur Kinesiologin und öffnet nach einer Vorbereitungszeit und dem Erstellen eines Geschäftsplanes ihre Praxis. Anfangs reduziert sie das Pensum im Angestelltenverhältnis und nach drei Jahren hat sie konstant soviel Kundschaft, dass sie ihr Restpensum kündigt.

Ein anderes Beispiel: Herr Müller ist seit vielen Jahren in einer Firma als Verkaufsleiter tätig. Durch die Übernahme der Firma durch eine Konkurrenzfirma verändert sich die Firmenkultur stark. Es wird zunehmend kontrolliert und der Druck ständig erhöht. Herr Müller entschliesst sich zur Selbstständigkeit. Nach einer intensiven Vorbereitungsphase und vielen Abklärungen während zwei Jahren, wagt er den Schritt und kündigt seine Anstellung. Jetzt baut er zusammen mit einem

Partner eine eigene Handelsfirma auf. Manche Ratsuchende bringt folgende Frage weiter: Was würde ich im Alter von 100 Jahren bereuen, wenn ich auf mein Leben zurückblicke? Vielen wird klar, dass sie bereuen würden, dass sie einen beruflichen Schritt nicht gewagt haben. Dabei kann es sich um eine selbstständige Tätigkeit handeln, eine Weiterbildung oder den Versuch, eine neue Arbeitsstelle im gewünschten Bereich zu finden. Viele Träume und berufliche Visionen werden aus Angst vor einem möglichen Scheitern und letztlich Existenzangst gar nie ernsthaft geprüft. Darf es sein, dass das Leben oft durch die Angst bestimmt wird?

**Wer sich selbstständig machen will, sollte folgende Fragen beantworten:**

Was sind meine Kompetenzen und Stärken? Was will ich im Leben erreichen und was erlebe ich sinnvoll? Warum will ich selbstständig werden? Welche persönlichen und materiellen Ziele will ich damit erreichen? Wie hoch ist meine finanzielle Belastbarkeit? Habe ich genügend Reserven?

Drei Dinge sind für eine erfolgreiche Firmengründung unerlässlich:

- eine realistische Selbsteinschätzung
- eine realistische Einschätzung des wirtschaftlichen Umfelds
- die Bereitschaft, einige Jahre viel zu arbeiten und dabei unter Umständen wenig(er) zu verdienen

Wer sich selbstständig macht, ist meist bereits etwa 40 Jahre alt. Ein voller Rucksack an Erfahrungen und Kompetenzen ist erarbeitet. Auch ein Startkapital steht zur Verfügung. Meine Empfehlung ist, dass neben dem Aufwand für die Firmengründung etwa ein Jahreslohn als Reserve zur Verfügung stehen sollte.

Selbstständige haben nicht nur Träume, sie wollen diese auch verwirklichen. Und sie erschliessen dabei oft neue Märkte. Sie arbeiten mehr und verdienen anfangs



Bilder: pd

Die Begleitung durch eine Fachperson vor allem in der Startzeit macht sich bezahlt.

oft weniger als Angestellte. Aber oft sind sie glücklicher.

Zu empfehlen ist wenn möglich eine Teilzeitstelle zu behalten und daneben die Selbstständigkeit aufzubauen. So ist ein

gewisses Grundeinkommen garantiert und ein Experiment mit offenem Ausgang kann gewagt werden.

**Risikobereitschaft gefragt**

Die Gründung einer Firma braucht eine sorgfältige Planung. Da gibt es viele Unternehmen, die sich darauf spezialisiert haben und rechtliche und versicherungstechnische Fragen beantworten können. Es gibt auch Kurse zum Thema Selbstständigkeit. Die Begleitung durch eine Fachperson ist auf jeden Fall sinnvoll, um weniger Fehlritte und schmerzliche Erfahrungen zu machen.

Folgende Erfolgsfaktoren sind Voraussetzung: eine klare Vision und ein zielstrebiges Verfolgen dieser Idee, das vorgängige Abklären der Marktbedürfnisse, die Fähigkeit, Rückschläge hinnehmen zu können und sich von der Existenzangst nicht lähmen zu lassen, Ausdauer, fachliches Wissen und genügend Berufserfahrung, der Wunsch nach selbstständigem Handeln, eine gewisse Risikobereitschaft, Einsatzbereitschaft und finanzielle Reserven.

Daneben ist es wichtig, dass ein Unternehmer beim Start über eine gute Lebensbalance verfügt und diese auch während der zeitintensiven Startphase beibehält. Oft wird dieser Bereich völlig vernachlässigt. Wer über längere Zeit jedoch Raubbau betreibt, wird keinen Erfolg haben. Der Körper oder die Psyche werden reagieren. Es ist wichtig, die Lebensbatterien immer wieder aufzuladen.

Eine Begleitung durch eine Fachperson in der Phase der Selbstständigkeit macht sich bezahlt. In der Berufs- und Laufbahnberatung können die Voraussetzungen dazu abgeklärt werden. Bei der Umsetzung sind weitere Hilfen durch Experten nötig.



Beat Gähwiler ist dipl. Berufs- und Laufbahnberater, Coach, Case Manager und Lebensberater. Er hat sich im Jahr 2000 selbstständig gemacht und eine Beratungsstelle in Weinfelden aufgebaut. Er begleitet immer wieder Ratsuchende in die Selbstständigkeit. Kontakte: info@sprung-brett.ch oder www.sprung-brett.ch oder Telefon 071 622 65 75.

## Literaturtipps

**Beobachter Ratgeber «Ich mache mich selbstständig»**

www.beobachter.ch  
Ein Ratgeber mit integrierter CD-Rom mit Vorlagen, Checklisten und Hilfen zum direkten Bearbeiten

## Tipps im Internet

**www.berufsberatung.ch**  
Homepage der Berufsberatung

**www.gruenden.ch**  
Homepage der Gründerplattform des Kantons Zürich,

**www.estarter.ch**  
Schweizer KMU-Portal